

Hrólfur SAEMUNDSSON, Bariton

wurde 1978 in Island geboren. Seine musikalische Ausbildung begann er an der Royal School of Music am Gesangskonservatorium von Reykjavik. Er schloß ein Gesangsstudium bei Susan Clickner and Mark St. Laurent am New England Conservatory in Boston 2002 mit dem Master Degree ab.

In Island erhielt der Künstler zahlreiche Stipendien und Auszeichnungen, u.a. des Kultusministeriums, der Stadt Reykjavik, des Reykjavik Arts Festival und der staatlichen Musikstiftung. Die Wagnergesellschaft wählte ihn zum Sänger des Jahres 2005. Er erhielt auch den Anna K. Nordal Preis.

Als Opern- und Konzertsänger ist der Bariton in seinem Heimatland mit allen wichtigen Ensembles einschließlich des Isländischen Nationaltheaters und des Icelandic Symphony Orchestra aufgetreten. Beim Nationalen Isländischen Radio und Fernsehen hat er zahlreiche Aufnahmen gemacht. Mehrere CDs mit moderner Musik u.a. von Sir John Tavener sind erschienen. 2008 sang er mit dem Icelandic Symphony Orchestra die Uraufführung der 3. Sinfonie von Atli Heimir Sveinsson. Im gleichen Jahr war er an der Uraufführung der Oper "Maertholl" beteiligt.



Zu seinen in Island gesungen Opernpartien gehören u.a. die Titelpartie in Rossinis "Il barbiere di Siviglia", Vicar Gedge in Britten's "Albert Herring", Aeneas in Purcell's "Dido and Aeneas", Kaspar in Webers "Freischütz" und Nerone in Monteverdi's "L'incoronazione di Poppea".

In letzter Zeit hat sich der Künstler als Konzertsänger auch außerhalb Islands einen Namen gemacht. So trat er im Berliner Dom mit Bachs Weihnachtsoratorium auf. Auch in Frankreich, Norwegen, Schweden und in den USA gab er Konzerte.

Ab der Spielzeit 2009/2010 ist der Sänger Ensemblemitglied des Theaters Aachen, wo er u.a. Papageno, Ford in "Falstaff" und Pelleas singen wird.